



Ersterfassungsdatum: 28.11.2016
Aktenzeichen:
Antragsteller: CDU-Fraktion und
SPD-Fraktion
Ersteller:

CDU-Fraktion und SPD-Fraktion

Beschlussvorlage	Drucksachen-Nr.: DS-266/2016
-------------------------	-------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel	13.12.2016	6.
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Verkehr	31.01.2017	2.
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel	21.02.2017	abgesetzt
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel	21.03.2017	

Titel:

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD:
Wohnen muss bezahlbar bleiben**

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. alle Flächen und in Frage kommenden Baugrundstücke und Areale in Bruchköbel einschließlich der Stadteile aufzulisten, die sich für das Vorhaben Schaffung von bezahlbaren, barrierefreien Wohnraum eignen;
2. zu prüfen und zu berichten, inwieweit die Baugenossenschaft Bruchköbel in dieses Projekt wirtschaftlich eingebunden werden kann;
3. weitere Wohn- und Gewerbeflächen in Bruchköbel auszuweisen, die für den Regionalen Raumnutzungsplan angemeldet werden können.

Begründung:

Das Rhein-Main-Gebiet ist eine Wachstumsregion. Immer mehr Menschen suchen Wohnraum im Umfeld von Frankfurt, da sie sich die Mietpreise in Frankfurt und den unmittelbar angrenzenden Gemeinden nicht leisten können. Frankfurt am Main ist in den letzten fünf Jahren um 70.000 Einwohner gewachsen und angesichts des Brexits Englands ist die Prognose auch weiterhin ansteigend.

Dies hat natürlich auch Auswirkungen auf Bruchköbel. Schon heute suchen gerade Geringverdiener und zuziehende Bürgerinnen und Bürger entsprechenden Wohnraum. Dieser Bedarf wird voraussichtlich steigen.

Die Fraktionen von SPD und CDU sehen deshalb in der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum eine zentrale Aufgabe für Bruchköbel. Hierzu ist es notwendig im Vorfeld zu klären, welche bebaubaren Flächen zur Verfügung stehen und an welchen Stellen durch eine Bebauungsverdichtung mögliche zusätzliche Flächen geschaffen werden können.

Wohnen muss bezahlbar bleiben – das ist wichtig für alle Menschen, deshalb sind nicht Höchstpreise für bebaubare Flächen unser vorrangiges Ziel bei der Nutzung der noch vorhandenen Areale. Auch in der Schaffung von altersgerechtem und barrierefreiem Wohnraum sehen wir eine zentrale Aufgabe. Über 5.000 Bruchköbeler Bürgerinnen und Bürger sind älter als 65 Jahre, das sind immerhin fast 25 Prozent der Wohnbevölkerung. Rund die Hälfte hiervon ist 75 Jahre alt und älter. Gerade für diese Bevölkerungsgruppe wird es zunehmend wichtig, adäquaten - ihrem Alter entsprechenden - Wohnraum zu haben.

Menschen wollen in ihrem gewohnten Umfeld alt werden, denn dort kennen sie sich aus und haben Freunde und Familie in der Nähe. Damit sie dies können, brauchen wir mehr barrierearmen Wohnraum, in denen eine selbständige Lebensführung möglich ist. Von diesen Wohnungen gibt es aber viel zu wenig und dort, wo altersgerechte Wohnungen gebaut werden, können sie sich Normal-Rentner meist nicht leisten.

Da bereits ein erstes sehr positives Gespräch mit der Baugenossenschaft Bruchköbel geführt werden konnte, ist zu prüfen, wie gemeinsam mit der Genossenschaft das beschriebene Vorhaben umgesetzt werden kann.

Anlage(n):

1. Original-Antrag